

Wie sehr muss ein Kind in Not geraten sein, wenn es äußert: „Ich will nicht zum Vater!“ oder „Ich will meine Mutter nicht mehr sehen!“? Kinder, hin und her gerissen im Loyalitätskonflikt, sind ständig und auf lange Zeit gefährdet zu erkranken. Kindliche Loyalitätskonflikte wirken tiefgründig, nachhaltig, oft transgenerativ und überfordern häufig Berater/innen und Therapeut/innen ebenso wie die damit befassten Akteure eines familiengerichtlichen Verfahrens.

Wir wollen auf diesem Familienkongress diesem Phänomen auf den Grund gehen, wollen Ursachen und Verläufe erkunden und sehen mit welchen Interventionen Kinder vor „Eltern-Kind-Entfremdung“ geschützt werden können.

Die zweite Seite der Medaille ist der Kontaktabbruch von Vater oder Mutter zu ihrem Kind.

Es gehört zu den größten Kränkungen eines Menschen, wenn diejenigen, die dafür verantwortlich sind, dass ein Kind auf der Welt kommt, sich von ihm abwenden; wenn Vater oder Mutter sich nicht für ihr Kind verantwortlich fühlen und es nicht gut in die Welt begleiten.

Noch immer brechen mehr als 25% der Väter nach zwei Jahren den Kontakt zu ihrem Kind ab. Manche Kinder erleben ihren Vater nie, manche wurden bis zur Trennung der Eltern überwiegend von ihm versorgt und verlieren ihn in wenigen Wochen.

Wir fragen: Wie ernst ist dieser Gesellschaft das Kindeswohl? Welchen Einfluss hat ein kontradiktorisches familiengerichtliches Verfahren auf den Verlust oder die Erhaltung des Kontaktes zu beiden Eltern. Wie muss Kinderschutz gestaltet werden, dass das Leitmotiv „Allen Kindern beide Eltern!“ auch unter schwierigen Bedingungen von Anfang an und nach Trennung und Scheidung Bestand hat.

Wir laden betroffene Eltern, erwachsene betroffene Trennungskinder, Fachleute interdisziplinärer Professionen zu einem produktiven Dialog ein.



© Fotolia, czarny_bez



© Fotolia, czarny_bez

11./12. November 2017

in Halle/Saale

Vater wo bist Du? Kindeswohlgefährdung durch Eltern-Kind-Entfremdung / Kontaktabbruch



Eschersheimer Landstr. 23, 60322 Frankfurt/M.
Tel.: 069 – 13 39 62 90, info@vafk.de, vaeteraufbruch.de

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisvereinen und lokalen Kontaktstellen mit knapp 4.000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern - auch nach Trennung und Scheidung.

Unsere Kernziele sind die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.



in Kooperation mit der Stadt

hallesaale
HÄNDELSTADT

Programm

Beginn des Kongresses: **11.11.2017, 10:00 Uhr**

Einführung in das Thema

Eltern-Kind-Entfremdung – Ein Beziehungsdrama mit Folgen

Dipl.-Psych. Dr. Katharina BEHREND

Gesundheitliche Folgen hochstrittiger Konflikte in der Trennungsfamilie

Prof. Dr. Matthias FRANZ, Uni Düsseldorf

Möglichkeiten der Jugendhilfe bei Eltern-Kind-Entfremdung im Zusammenhang elterlicher Trennungen

Marc SERAFIN, Leiter Jugendamt Niederkassel

Sorgepflicht – wie, wenn die Eltern nicht miteinander sorgen können?

Matthias BERGMANN, Rechtsanwalt

Workshops

1. **Überlebensstrategien betroffener Eltern**
2. **Vom kontradiktorischen Familienrecht zum
Kind-Eltern-zentrierten-Familienrecht**
3. **Kinderschutz für Trennungskinder –
Welche Verpflichtung hat die Gesellschaft!**

Diskussionsrunde mit den Referenten und Familienpolitikern

Kinder fragen: Vater wo bist du? Ausgegrenzte und flüchtende Väter

- Mein Leben ohne Vater! Leerstellen und wie sie gefüllt wurden. Leerstellen die blieben
- Nicht für mein Kind sorgen können? Wie überlebt man das?
- Wieder in Kontakt kommen! Er kann wie helfen?

u.a. mit Dr. Charlotte MICHEL-BIEGEL (Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.), Sven RIESEL (Spenderkinder), Regina DEERTZ (Mondpapa), Karin KOKOT (als Kind betroffen), Marc SERAFIN (Jugendamt)

Ende des Kongresses: **12.11.2017, 12:30 Uhr**

Organisatorisches

Tagungsort

Händelhaus
Große Nikolai-
straße 5
06108 Halle



Anmeldung

per Mail, Post oder Fax an die VAfK-Geschäftsstelle:

- Eschersheimer Landstr. 23, 60322 Frankfurt,
- Fax: 0321 - 21 42 53 72,
- bundesgeschaeftsstelle@vaeteraufbruch.de
- oder Online auf der WEB-Seite zum Kongress

Kinderbetreuung

kostenlos bei Voranmeldung, bitte Alter angeben

Kosten

Die Teilnehmerkosten betragen 35,- € für Mitglieder des VAfK, Kooperationspartner und Studenten ansonsten 50,- € (Frühbucherpreis bis 31.10.17), danach 60,- €, soweit noch Plätze frei sind

Nicht enthalten sind die Kosten für Verpflegung und Übernachtung.

Bankverbindung

Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden):

Sozialbank Hannover ·
IBAN DE49:2512 0510 0008 4436 00

Aktuelles und Detail-Informationen

Website des Familienkongresses:
<http://familienkongress.vaeteraufbruch.de>

Anmeldung:
<http://www.vafk.de/FKH2017-Anmeldung.htm>

Anmeldung

- Mitglied des VAfK oder Student 35,- €
- Teilnehmerbetrag (kein Mitglied) 50,- € (Frühbucherpreis bis 31.10.17), danach 60,- €, soweit noch Plätze frei
- Kooperationsvereinbarung mit:
- Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 31.10.17 (danach gilt die Anmeldung als verbindlich)
- Ich werde von (Anzahl) Personen begleitet
- Betreuung für Kinder im Alter von
- Ich reise an am 10.11. / 11.11.17 um
- Ich reise ab am 11.11. / 12.11.17 um
- Ich bitte um Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit
- Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Verpflegung:

- Ich habe Interesse am Mittagessen (9,- €)
- Ich bin Vegetarier

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- Meine Adresse kann auf der Teilnehmerliste angegeben werden

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)